

Instandsetzung der Riesenorgel im Stephansdom: ORF III und ORF Vorarlberg begleiten Prozess bis 2020

Erste ORF-Berichterstattungen ab 1. August u. a. mit Interview Vereinsobmann Geyer und Dompfarrer Faber in „Kultur Heute“, neue ORF-III-Doku beauftragt

Seit 1991 wurde sie nicht mehr bespielt – die Riesenorgel im Wiener Stephansdom. Jetzt wird sie in Vorarlberg durch die Orgelbaufirma Rieger instandgesetzt und teilerneuert und soll am 12. April 2020, am Ostersonntag, in den „Steffl“ an ihren gewohnten Platz zurückkehren und dort – 75 Jahre nachdem der große Dombrand im Zuge des Zweiten Weltkriegs die alte Riesenorgel auf der Westempore völlig zerstört hatte – wiedererklingen und für unvergleichliche Musikerlebnisse sorgen.

ORF III Kultur und Information und der ORF Vorarlberg begleiten den gesamten Prozess der Instandsetzung – von den Vorbereitungen im Wiener Stephansdom zu den aufwendigen Arbeiten der Orgelbaufirma Rieger in Vorarlberg bis hin zu den Zukunftsplänen der musikalischen Bespielung im Dom. Die Arbeiten dauern noch rund zwei Jahre – am Ostersonntag 2020 soll die Orgel auf der Westempore geweiht werden. Im Zuge der Instandsetzung der Riesenorgel wird auch die aktuell verwendete Domorgel im rechten Seitenschiff umgebaut. Danach wird es möglich sein, dass beide Orgeln von einem Spieltisch gespielt werden können. Durch diese erstmals geschaffene Klangfülle erreicht die Orgelmusik im Dom eine völlig neue und noch nie da gewesene Dimension.

Zum Auftakt der Berichterstattungen begrüßt ORF-III-Moderator Peter Fässlacher am Mittwoch, dem 1. August, den Obmann des Vereins „Unser Stephansdom“, Günter Geyer, und Dompfarrer Toni Faber im Studio von „Kultur Heute“ (19.45 Uhr) zum Gespräch. Thematisiert werden mitunter die Finanzierungsmöglichkeiten, da der Verein, wie vor mehr als 70 Jahren, als sich die Bevölkerung maßgeblich am Wiederaufbau des „Steffls“ beteiligte, auf die Hilfsbereitschaft der Österreicher/innen hofft. Insgesamt drei Millionen Euro werden benötigt – davon rund eine Million an Privatspenden. Dazu soll vor allem die ins Leben gerufene Website www.riesenorgel.at einen wichtigen Beitrag leisten, auf der nicht nur Wissenswertes über die Orgel zu finden ist, sondern auch online gespendet werden kann. Jeder Spender und jede Spenderin erhält ein persönliches Schutzpatronfoto, in das das Gesicht des Spenders / der Spenderin eingefügt wird. Außerdem wird jeder „Schutzpatron“ in ein Goldenes Buch eingetragen, das 2020 in die Orgel eingebaut wird. Großzügige Unterstützer/innen erhalten bei einer Spende ab 500 Euro eine von ca. 2.000 Orgelpfeifen. Aber auch die Rolle der Riesenorgel als Kulturgut und Ausdruck der österreichischen Identität und Geschichte wird im Interview erörtert. Des Weiteren ist in dieser „Kultur Heute“-Ausgabe eine erste Bestandsaufnahme aus dem Wiener Stephansdom zu sehen. Auch der ORF Vorarlberg berichtet am Mittwoch, dem 1. August, in „Vorarlberg heute“ (19.00 Uhr) erstmals von der Instandsetzung. Weitere Berichterstattungen in Form von Magazin-Beiträgen folgen in unregelmäßigen Abständen bis 2020.

Das Finale bildet eine neu produzierte ORF-III-Dokumentation, die zum Abschluss nach der Einweihung im Jahr 2020 in ORF III zu sehen ist.

ORF-Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz: „Es ist eine wesentliche Aufgabe des ORF, Religion und Glaube auch im Sinne eines identitätsstiftenden Kulturguts wahrzunehmen“

„Eine wesentliche Aufgabe des ORF als öffentlich-rechtlicher Sender ist es, Religion und Glaube auch im Sinne eines identitätsstiftenden Kulturguts wahrzunehmen. In zahlreichen Sendungen und Sendeleisten von Hörfunk, Fernsehen bis hin zu Online kommt der ORF dieser Aufgabe in all ihren Facetten nach. Eine wichtige Rolle spielt dabei die mit dem Verein ‚Unser Stephansdom‘ und der Kirche initiierte ORF-III-Dokumentarreihe rund um den Stephansdom, deren Neuproduktion jedes Jahr zu den höchsten christlichen Feiertagen gezeigt wird. Es freut uns sehr, die Reihe um einen weiteren Teil über die Instandsetzung der Riesenorgel des Stephansdoms fortzusetzen.“

Obmann des Vereins „Unser Stephansdom“, Dr. Günter Geyer: „Riesenorgel ist Ausdruck österreichischer Identität“

„Unser großes Ziel ist es, nachkommenden Generationen den Stephansdom in seiner ganzen Pracht präsentieren zu können. Dazu zählt auch die Riesenorgel, Österreichs größter Klangkörper. Sie ist ein

bedeutendes Kulturgut unseres Landes und, ebenso wie der Stephansdom, ein Ausdruck österreichischer Identität.“

Domkapellmeister Prof. Markus Landerer: „Freue mich auf das unendliche Spektrum an Klangfarben“

„Als Verantwortlicher für die Musik im Stephansdom freue ich mich schon sehr auf das unendliche Spektrum an Klangfarben. Der Dom hat nun endlich eine Orgel-Anlage, die seinem Rang unter den großen Kathedralen der Welt entspricht.“

ORF-III-Programmgeschäftsführer Peter Schöber: „Zusammenarbeit mit dem Verein ‚Unser Stephansdom‘ wurde erneut ausgebaut“

„Es freut mich besonders, dass ORF III die bestehende Zusammenarbeit mit dem Verein ‚Unser Stephansdom‘ erneut ausbauen kann und die Instandsetzung der Riesenorgel exklusiv für unser Publikum sowohl in Form einer Beitragsreihe als auch einer Dokumentation begleiten zu können. Großer Dank gilt dem Verein ‚Unser Stephansdom‘, allen voran Obmann Günter Geyer, ohne dessen Unterstützung die Realisierung nicht möglich wäre.“

Landesdirektor des ORF Vorarlberg, Markus Klement: „Die Instandsetzung dieses einzigartigen Klangkörpers ist auch für uns im Westen Österreichs etwas Besonderes, das wir gerne redaktionell begleiten“

„Der Wiener Stephansdom mit seiner beeindruckenden Riesenorgel ist auch in Vorarlberg ein überaus bekanntes und geschätztes, imposantes Bauwerk. Die Instandsetzung dieses einzigartigen Klangkörpers durch den weltweit anerkannten Vorarlberger Orgelbauspezialisten Rieger in Schwarzach ist für uns ganz im Westen Österreichs etwas Besonderes – und deshalb begleiten und dokumentieren wir gerne redaktionell den Fortschritt der filigranen Arbeiten.“

Dompfarrer der Dompfarre St. Stephan Toni Faber: „Die Orgel verleiht jedem Gottesdienst eine berührende Strahlkraft“

„Die Orgel als Königin der Instrumente verleiht jedem Gottesdienst eine berührende Strahlkraft. Als Dompfarrer freue ich mich ganz besonders, dass dank vieler beherzter Einzelspender und der Unterstützung von Bund und Ländern durch die Generalsanierung der Riesenorgel ein noch höheres musikalisches Niveau im Stephansdom ermöglicht wird.“

Rücksprachehinweis:
ORF-Pressestelle
Ruza Holzhacker
(01) 87878 – DW 14703
<http://presse.ORF.at>